

B VI 1 – j / 2016

Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte 2016



Niedersachsen

Zeichenerklärung

— = Nichts vorhanden	D = Durchschnitt
0 = Mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit	p = vorläufige Zahl
. = Zahlenwert unbekannt oder aus Geheimhaltungsgründen nicht veröffentlicht	r = berichtigte Zahl
X = Nachweis ist nicht sinnvoll, unmöglich, oder Fragestellung trifft nicht zu	s = geschätzte Zahl
... = Angabe fällt später an	dav. = davon. Mit diesem Wort wird die Aufgliederung einer Gesamtmasse in sämtliche Teilmassen eingeleitet
/ = Nicht veröffentlicht, weil nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ	dar. = darunter. Mit diesem Wort wird die Ausgliederung einzelner Teilmassen angekündigt
() = Aussagewert eingeschränkt, da Zahlenwert statistisch relativ unsicher	

Änderungen bereits bekanntgegebener Zahlen beruhen auf nachträglichen Berichtigungen. Abweichungen in den Summen sind in der Regel auf das Runden der Einzelpositionen zurückzuführen.

Soweit nicht anders vermerkt ist, wurden die Tabellen im Landesamt für Statistik Niedersachsen erarbeitet und gelten für das Gebiet des Landes Niedersachsen.

Qualität

Sollte dem LSN nach Veröffentlichung dieser Publikation ein Fehler bekannt werden, so wird in der Online-Version darauf hingewiesen und der Fehler korrigiert. Die Online-Version finden Sie im Internet unter:

www.statistik.niedersachsen.de > [Veröffentlichungen](#) > [Statistische Berichte](#)

bzw. in der Statistischen Bibliothek (Publikationsserver der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder).

Der dazugehörige Qualitätsbericht steht Ihnen als kostenfreier Download im Publikationsangebot des Statistischen Bundesamtes unter dem Thema Justiz und Rechtspflege zur Verfügung:

www.destatis.de > [Publikationen](#) > [Qualitätsberichte](#) > [Justiz und Rechtspflege](#).

Information und Beratung

Auskünfte zu dieser Veröffentlichung unter:

E-Mail: rechtspflegestatistik@statistik.niedersachsen.de

Tel.: 0511 9898 - 1534 (Ralf Martins)

Auskünfte aus allen Bereichen der amtlichen Statistik unter:

Tel.: 0511 9898 - 1132, 1134

Fax: 0511 9898 - 4132

E-Mail: auskunft@statistik.niedersachsen.de

Internet: www.statistik.niedersachsen.de

Herausgeber

Landesamt für Statistik Niedersachsen

Postfach 91 07 64

30427 Hannover

Erscheinungsweise: jährlich

Erschienen im März 2018

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2018.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Vorbemerkungen und Begriffsbestimmungen	4
Anteil der nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht Verurteilten 2016 an den Hauptdeliktgruppen	7
1. Abgeurteilte 1999 bis 2016 nach Altersgruppen und Entscheidungen.....	8
2. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 2016	9
3. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2016	10
4. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2016	11
5. Verurteilte 2004 bis 2016 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Verurteilenziffern	12
6. Wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Männer und Frauen 2015 und 2016	13
7. Vorbestrafte Verurteilte 2002 bis 2016 nach der Zahl der Vorstrafen.....	14
8. Verurteilte Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt) 2014 bis 2016 nach Hauptdeliktgruppen	15
9. Verurteilte Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt) 2014 bis 2016 nach Hauptdeliktgruppen	16
10. Abgeurteilte 2016 mit angeordneten Maßregeln der Besserung und Sicherung nach Hauptdeliktgruppen	17
11. Verurteilte 2016 mit verhängten Nebenstrafen und Nebenfolgen nach Hauptdeliktgruppen	18
12. Wegen strafbarer Handlungen im Straßenverkehr verurteilte Personen 2011 bis 2016	19
13. Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht erkannte Strafen 2015 und 2016	20
14. Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht erkannte Jugendstrafen, angeordnete Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln 2015 und 2016.....	21
15. Verurteilenziffern 2002 bis 2016 nach Altersgruppen der Verurteilten...	22

Vorbemerkungen

Dieser Statistische Bericht umfasst ausgewählte Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik für das Jahr 2016 und setzt damit den in der Reihe B VI 1 / j veröffentlichten Bericht mit den Ergebnissen aus dem Jahr 2015 fort.

Die Strafverfolgungsstatistik erfasst die von den ordentlichen Gerichten rechtskräftig abgeurteilten Personen, die sich wegen

- Verbrechen oder Vergehen nach dem Strafgesetzbuch (StGB),
- Verbrechen oder Vergehen nach anderen Bundesgesetzen oder
- Vergehen nach Landesgesetzen

verantworten mussten. Ordnungswidrigkeiten, auch wenn sie in den Zuständigkeitsbereich der Strafgerichte fallen, werden nicht berücksichtigt. Im Einzelnen werden dabei Angaben über die Abgeurteilten und Verurteilten für das ausgewählte Berichtsjahr und als Zeitreihe dargestellt. Die Verurteilten sind u. a. nachgewiesen nach Altersgruppen

Begriffsbestimmungen

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen wurden oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung der Hauptverhandlung durch Urteil oder Einstellungsbeschluss endgültig und rechtskräftig abgeschlossen worden ist. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Straftaten, die in Tateinheit (§ 52 StGB - Strafgesetzbuch) oder Tateinheit (§ 53 StGB) begangen wurden, wird nur die Straftat statistisch erfasst, die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird diese Person für jedes Strafverfahren gesondert gezählt. Als Abgeurteilte nicht gezählt sind Personen, denen nach allgemeinem Strafrecht eine Verwarnung mit Strafvorbehalt gem. § 59 StGB erteilt wurde, Personen, bei denen gem. § 45 JGG - Jugendgerichtsgesetz von der Verfolgung abgesehen wurde und Personen, bei denen gem. § 27 JGG die Entscheidung ausgesetzt wurde.

Andere Entscheidungen sind Freispruch, Einstellung des Strafverfahrens, Absehen von Strafe, Anordnen von Maßregeln der Besserung und Sicherung (selbständig oder neben Freispruch und Einstellung) sowie Überweisung an das Familiengericht gemäß § 53 JGG.

Auflagen: Entscheidet das Gericht nach allgemeinem Strafrecht, so kann es dem Täter gemäß §§ 56b und 56c StGB Auflagen und Weisungen erteilen, wenn es die Vollstreckung der Freiheitsstrafe oder des Strafarrests zur Bewährung ausgesetzt hat. Entsprechende Bewährungsaufgaben nach dem Jugendstrafrecht werden von der Statistik nicht erfasst.

und Geschlecht, Hauptdeliktgruppen sowie nach der Art der Entscheidung.

Bei der Interpretation der folgenden Ergebnisse ist zu beachten: In der Strafverfolgungsstatistik wird ein Verurteilter nur einmal je Verfahren gezählt, und zwar bei der Straftat, die nach Art und Höhe mit der schwersten Strafe bedroht ist, unabhängig davon, ob er in Idealkonkurrenz mehrere Vorschriften verletzt oder in Realkonkurrenz mehrere Straftaten begangen hat. Der angetrunkene Verkehrssünder, der z. B. durch zu schnelles Fahren einen Unfall verursachte, bei dem Menschen getötet **und** verletzt worden sind, wird nur bei § 222 StGB (fahrlässige Tötung) gezählt, auch wenn er nach dem Unfall noch Verkehrsunfallflucht (§ 142 StGB) begeht. Sind keine Menschen getötet, aber doch verletzt worden, ist er bei § 229 StGB (fahrlässige Körperverletzung) zu erfassen. Unter § 142 StGB schließlich werden nur die Unfallflüchtigen ausgewiesen, die einen Unfall verursachten, bei dem keine Personen zu Schaden kamen.

Erwachsene sind Personen im Alter von wenigstens 21 Jahren zur Zeit der Tat; sie werden nach dem allgemeinen Strafrecht abgeurteilt.

Erziehungsmaßregeln sind Erteilung von Weisungen, Erziehungsbeistandschaft, Heimerziehung und sonstige betreute Wohnform (Erziehungshilfe bei Soldaten) (§ 9 JGG). Weisungen sind Gebote und Verbote, die die Lebensführung des Jugendlichen regeln,

Erziehungsbeistandschaft ist Unterstützung der Personensorgeberechtigten bei der Erziehung,

Heimerziehung und sonstige betreute Wohnform ist Unterbringung in einem Heim oder in einer geeigneten Familie.

Freiheitsstrafe (§ 38 StGB) ist eine zeitlich begrenzte Entziehung der Bewegungsfreiheit, wenn das Gesetz nicht lebenslange Freiheitsstrafe androht. Das Höchstmaß der Freiheitsstrafe beträgt fünfzehn Jahre, ihr Mindestmaß einen Monat.

Geldstrafe (§ 40 StGB) ist eine Strafe, die durch Zahlung eines Geldbetrags abgeleistet wird, und nur bei Verurteilung nach allgemeinem Strafrecht möglich. Sie wird in Tagessätzen verhängt und beträgt mindestens 5 und höchstens 360 volle Tagessätze. Bei der Festsetzung der Höhe der Tagessätze sind die persönlichen und finanziellen Verhältnisse der Täter zu berücksichtigen.

Heranwachsende sind nach § 1 JGG Personen, die zur Zeit der Tat 18, aber noch nicht 21 Jahre alt waren. Ihre Aburteilung kann entweder nach dem allgemeinen oder nach dem Jugendstrafrecht erfolgen.

Jugendliche sind nach § 1 JGG Personen, die zur Zeit der Tat 14 bis unter 18 Jahre alt waren. Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Kinder, die bei Begehung der Tat noch nicht 14 Jahre alt waren, gelten als schuldunfähig (§ 19 StGB). Eine gerichtliche Verurteilung ist ausgeschlossen. Die Strafverfolgungsstatistik erfasst nur **strafmündige**, d. h. 14-jährige und ältere Personen.

Maßregeln der Besserung und Sicherung (§ 61 StGB) sind die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus (§ 63 StGB), in einer Entziehungsanstalt (§ 64 StGB) oder in der Sicherungsverwahrung (§ 66 StGB), ferner die Führungsaufsicht (§ 68 StGB) und das Berufsverbot (§ 70 StGB). Eine häufig vorkommende Maßregel ist schließlich die Entziehung der Fahrerlaubnis (§§ 69, 69a StGB). Diese Maßregeln werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbständigen Verfahren angeordnet.

Nebenstrafen und **Nebenfolgen** werden nur in Verbindung mit Strafe verhängt. Von den verschiedenen möglichen Rechtsfolgen erfasst die Statistik im Einzelnen: Fahrverbot (§ 44 StGB), Aberkennung von Bürgerrechten (nur § 45 Abs. 2 und 5 StGB), Verfall eines erlangten Vermögensvorteils (§§ 73, 73a StGB) sowie Einziehung von Gegenständen und Schriften, die mit der Tat in Verbindung gebracht werden können oder zur Vorbereitung gebraucht wurden.

Schwerste Strafe: Von mehreren verhängten Strafen oder Maßnahmen wird nur die schwerste ausgewiesen, zum Beispiel Freiheitsstrafe (bei Geldstrafe neben Freiheitsstrafe) oder Jugendstrafe (bei Erziehungsmaßregel neben Jugendstrafe).

Strafaussetzung zur Bewährung: Eine verhängte Freiheitsstrafe von nicht mehr als einem Jahr kann das Gericht zur Bewährung aussetzen (§ 56 Abs. 1 StGB). Unter bestimmten Voraussetzungen ist es auch möglich, die Vollstreckung einer höheren Freiheitsstrafe, die zwei Jahre nicht übersteigt, auszusetzen (§ 56 Abs. 2 StGB). - Analoge Regelungen sieht das Jugendstrafrecht (§ 21 Abs. 1 und Abs. 2 sowie § 30 JGG) im Fall einer Verurteilung zu einer bestimmten Jugendstrafe vor.

Tateinheit (Idealkonkurrenz): Verletzt dieselbe Handlung mehrere Strafgesetze oder dasselbe Strafgesetz mehrmals, so erkennt das Gericht auf nur eine einzige Strafe (§ 52 StGB).

Tatmehrheit (Realkonkurrenz) liegt vor, wenn jemand mehrere Straftaten begangen hat, die gleichzeitig abgeurteilt werden; das Gericht bildet in diesem Fall eine Gesamtstrafe (§ 53 StGB). - Zur statistischen Erfassung vgl. unter "Abgeurteilte".

Verbrechen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe unter einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

Verurteilte sind straffällig gewordene Personen, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrrest oder Geldstrafe verhängt wurde, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmitteln oder Erziehungsmaßregeln geahndet worden ist. Verurteilt werden kann eine Person, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, das heißt 14 Jahre oder älter, war.

Verurteiltenziffer ist die Zahl der rechtskräftig verurteilten Personen (ggf. einer bestimmten Personengruppe) eines Jahres, bezogen auf 100 000 Personen der strafmündigen Bevölkerung (ggf. derselben Personengruppe) am 1. Januar des Berichtsjahres.

Vorbefragte sind Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe (auch Zuchthaus, Gefängnis, Haft), zu Jugendstrafe, zu Strafarrrest (auch Einschließung) oder zu Geldstrafe verurteilt wurden. Statistisch gelten auch nach Jugendstrafrecht angeordnete frühere Maßnahmen (Zuchtmittel, Erziehungsmaßregeln) als frühere Verurteilungen.

Weisungen nach allgemeinem Strafrecht siehe unter "Auflagen".

Zuchtmittel sind gemäß § 13 JGG die Verwarnung, die Erteilung von Auflagen (Wiedergutmachung, Zahlung eines Geldbetrages, Entschuldigung bei dem Verletzten) und der Jugendarrest; er kann als Freizeitarrest, Kurzarrest oder Dauerarrest verhängt werden. Zuchtmittel werden angewandt, wenn Jugendstrafe nicht geboten ist, dem Angeklagten jedoch das begangene Unrecht deutlich gemacht werden muss.

Das Jugendgerichtsgesetz – JGG

Das Jugendgerichtsgesetz (JGG) regelt mehrheitlich das formelle Jugendstrafrecht. Das Jugendgerichtsgesetz ist auf alle strafmündigen (§ 19 StGB: mindestens 14 Jahre alten) Jugendlichen anwendbar.

Heranwachsende (18- bis unter 21-Jährige) können in den Bereich des Gesetzes nach § 105 JGG einbezogen werden, soweit sie nach Reifegesichtspunkten noch nicht die nötige Einsichts- und Verantwortungsfähigkeit aufweisen. Im Zweifel ist das Jugendgericht gehalten, Jugendstrafrecht anzuwenden. Eine wichtige Rolle im Strafverfahren gegen Jugendliche und Heranwachsende spielt die Jugendgerichtshilfe, die das Verfahren vom Beginn bis zum Ende begleitet, in der Hauptverhandlung anregt, ob bei Heranwachsenden noch das Jugendstrafrecht oder schon das allgemeine Strafrecht angewendet werden sollte, und die auch Vorschläge zu den zu ergreifenden Maßnahmen macht. Die Regelungen des JGG setzen auf einen Vorrang der Erziehung vor der Verhängung von Strafe. Gleichwohl haben die meisten Maßnahmen, die auf Grund des JGG

verhängt werden können, Sanktionscharakter. Anders als beim allgemeinen Strafrecht steht dem Jugendgericht ein breiterer Sanktionskatalog zur Verfügung, um eine optimale Reaktion auf Jugenddelinquenz zu finden.

Die Jugendstrafe ist die einzige wirkliche Strafe des Jugendgerichtsgesetzes (JGG). Sie wird verhängt, wenn „Maßnahmen“ nach dem JGG (Erziehungsmaßregeln, Zuchtmittel) zur Erziehung nicht ausreichen oder wenn wegen der Schwere der Schuld Strafe erforderlich ist (§ 17 JGG). Das Höchstmaß der Jugendstrafe beträgt zehn Jahre, das Mindestmaß sechs Monate (§ 18 JGG). Früher konnte der Richter unter gewissen Voraussetzungen Jugendstrafe von unbestimmter Dauer verhängen (§ 19 JGG). Die betreffende Bestimmung des § 19 JGG wurde aufgehoben durch das Gesetz vom 30. August 1990 (BGBl. I S. 1853). Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln haben nicht die Rechtswirkung einer Strafe und führen auch zu keinem Eintrag in das Strafregister.

Das Strafgesetzbuch – StGB

Das Strafgesetzbuch (StGB) regelt in Deutschland die Kernmaterie des Strafrechts. Während es dazu die Voraussetzungen und Rechtsfolgen strafbaren Handelns bestimmt, ist das Verfahren zur Durchsetzung seiner Normen, das Strafverfahren, durch ein eigenes Gesetzbuch - die Strafprozessordnung (StPO) - geregelt. Das Strafgesetzbuch ist in zwei Hauptabschnitte unterteilt:

Allgemeiner Teil:

Hier ist Grundsätzliches geregelt, wie zum Beispiel:

- Geltungsbereich des Gesetzes,
- Gesetzliche Definitionen,

- Vorsatz, Fahrlässigkeit und Schuldfähigkeit,
- Täterschaft und Teilnahme (Täter, Mittäter, Anstiftung, Beihilfe),
- Rechtfertigungsgründe (Notwehr, Nothilfe),
- Sanktionsrecht (Geldstrafe, Freiheitsstrafe, sonstige Maßnahmen),
- Verjährung.

Besonderer Teil:

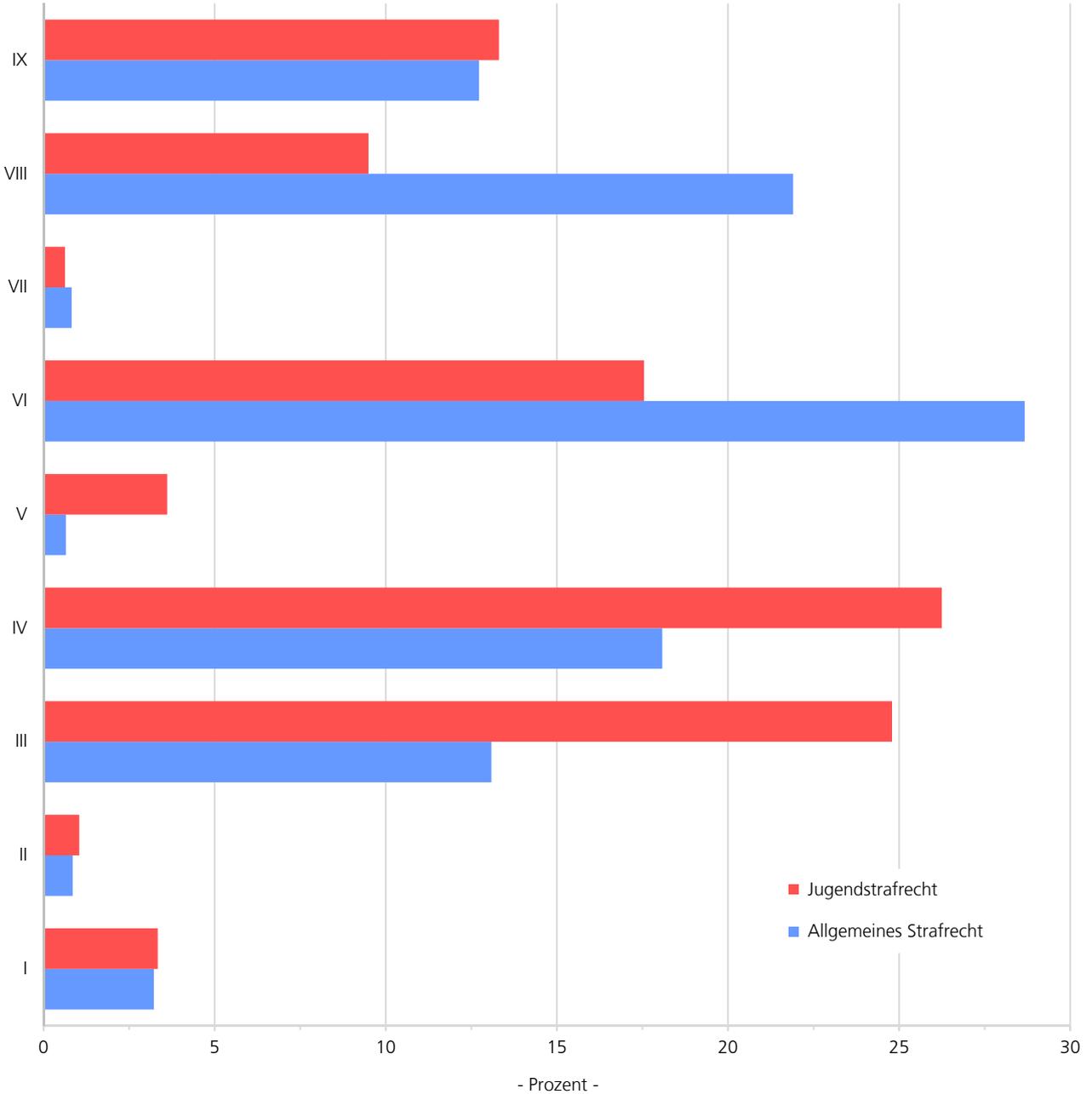
Dieser enthält die einzelnen Straftatbestände, geordnet nach geschützten Rechtsinteressen (sog. Rechtsgüter). Um die Veröffentlichung übersichtlich zu gestalten, wurden die einzelnen Straftatbestände zusammengefasst zu neun sogenannten Hauptdeliktgruppen:

- I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt,
- II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung,
- III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr),
- IV. Diebstahl und Unterschlagung,
- V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer,
- VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkunden-delikte,
- VII. Gemeingefährliche- einschl. Umweltstraftaten (außer im Straßenverkehr),
- VIII. Straftaten im Straßenverkehr,
- IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG).

Das Strafgesetzbuch umfasst nicht sämtliche Straftatbestände. Verschiedene Delikte sind auch in anderen Gesetzen mit entsprechenden Strafbestimmungen enthalten. Diese werden als Nebenstrafrecht bezeichnet.

Anteil der nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht Verurteilten 2016 an den Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppe



- I. Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt
- II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung
- III. Andere Straftaten gegen die Person
(außer im Straßenverkehr)
- IV. Diebstahl und Unterschlagung
- V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer

- VI. Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte, Urkundendelikte
- VII. Gemeingefährliche- einschl. Umweltstraftaten
(außer im Straßenverkehr)
- VIII. Straftaten im Straßenverkehr
- IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen
(außer StGB und StVG)

1. Abgeurteilte 1999 bis 2016 nach Altersgruppen und Entscheidungen

Strafbestimmung Altersgruppen	Jahr %	Abgeurteilte		Von den Abgeurteilten waren			
		insgesamt	darunter weiblich	Verurteilte	Freige- sprochene	Abgeurteilte, bei denen	
						das Verfahren eingestellt wurde	eine andere Entscheidung getroffen wurde
1. Nach allgemeinem Strafrecht							
Erwachsene und Heranwachsende (18 Jahre und älter)	1999	83 824	14 880	71 584	2 219	9 933	88
	2000	82 371	14 748	70 435	2 123	9 726	87
	2001	83 224	14 933	70 843	2 164	10 132	85
	2002	83 644	14 877	70 915	2 143	10 492	94
	2003	88 805	16 177	75 180	2 321	11 208	96
	2004	94 343	17 294	79 651	2 581	11 999	112
	2005	91 493	16 969	77 941	2 256	11 209	87
	2006	89 318	16 589	75 403	2 462	11 370	83
	2007	87 164	16 431	73 378	2 534	11 106	146
	2008	85 009	15 866	70 813	2 859	11 198	139
	2009	82 134	15 488	67 422	3 303	11 319	90
	2010	80 152	15 066	66 070	3 290	10 703	89
	2011	76 604	14 497	63 500	3 073	9 948	83
	2012	74 403	13 913	61 623	2 965	9 755	60
	2013	73 812	14 125	61 326	3 013	9 413	60
	2014	73 459	14 030	61 101	2 987	9 276	95
	2015	74 283	14 201	60 348	2 733	9 309	99
	2016	75 560	14 303	63 510	2 605	9 360	85
2. Nach Jugendstrafrecht							
Jugendliche und Heranwachsende (14 bis unter 21 Jahre alt)	1999	18 949	2 685	13 077	466	5 405	1
	2000	19 118	2 768	13 329	430	5 357	2
	2001	20 541	3 059	14 196	531	5 810	4
	2002	20 869	3 171	14 451	555	5 862	1
	2003	22 361	3 312	15 357	634	6 370	–
	2004	21 332	3 156	15 065	541	5 721	5
	2005	19 933	2 992	15 004	626	4 300	3
	2006	21 027	3 110	15 706	572	4 749	–
	2007	21 763	3 262	16 017	575	5 165	6
	2008	21 683	3 379	15 704	524	5 440	15
	2009	21 553	3 433	15 432	501	5 597	23
	2010	19 005	3 165	13 394	455	5 138	18
	2011	17 627	2 899	12 419	392	4 799	17
	2012	15 700	2 637	11 072	359	4 255	14
	2013	14 160	2 552	9 911	337	3 896	16
	2014	12 722	2 376	8 513	305	3 901	3
	2015	11 929	2 177	7 974	237	3 717	1
	2016	11 194	2 183	7 451	205	3 535	3
Insgesamt	1999	102 773	17 565	84 661	2 685	15 338	89
	%	100	17,1	82,4	2,6	14,9	0,1
	2000	103 765	17 992	85 039	2 695	15 942	89
	%	100	17,3	82,0	2,6	15,4	0,1
	2001	103 765	17 992	85 039	2 695	15 942	89
	%	100	17,3	82,0	2,6	15,4	0,1
	2002	104 513	18 048	85 366	2 698	16 354	95
	%	100	17,3	81,7	2,6	15,6	0,1
	2003	111 166	19 489	90 537	2 955	17 578	96
	%	100	17,5	81,4	2,7	15,8	0,1
	2004	115 675	20 450	94 716	3 122	17 720	117
	%	100	17,7	81,9	2,7	15,3	0,1
	2005	111 426	19 961	92 945	2 882	15 509	90
	%	100	17,9	83,4	2,6	13,9	0,1
	2006	110 345	19 699	91 109	3 034	16 119	83
	%	100	17,9	82,6	2,7	14,6	0,1
	2007	108 927	19 693	89 395	3 109	16 271	152
	%	100	18,1	82,1	2,9	14,9	0,1
	2008	106 692	19 245	86 517	3 383	16 638	154
	%	100	18,0	81,1	3,2	15,6	0,1
	2009	103 687	18 921	82 854	3 804	16 916	113
	%	100	18,2	79,9	3,7	16,3	0,1
	2010	99 157	18 231	79 464	3 745	15 841	107
	%	100	18,4	80,1	3,8	16,0	0,1
	2011	94 231	17 396	75 919	3 465	14 747	100
	%	100	18,5	80,6	3,7	15,6	0,1
	2012	90 103	16 550	72 695	3 324	14 010	74
	%	100	18,4	80,7	3,7	15,5	0,1
	2013	87 972	16 677	71 237	3 350	13 309	76
	%	100	19,0	81,0	3,8	15,1	0,1
	2014	86 181	16 406	69 614	3 292	13 177	98
	%	100	19,0	80,8	3,8	15,3	0,1
	2015	86 212	16 378	68 322	2 970	13 026	100
	%	100	19,0	79,2	3,4	15,1	0,1
	2016	86 754	16 486	70 961	2 810	12 895	88
	%	100	19,0	81,8	4,0	14,9	0,1

2. Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen 2016

Straftaten nach Strafbestimmungen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Abgeurteilte ¹⁾ insgesamt	Verurteilte			Von den Verurteilten waren				
		insgesamt	darunter		Erwachsene	Heranwachsende, die nach		Jugendliche	
			Vorbestrafte	Ausländer		allgemeinem Strafrecht verurteilt wurden	Jugend-		
1. Straftaten nach dem Strafgesetzbuch									
ohne Straftaten im Straßenverkehr	i	59 367	47 057	27 302	13 068	40 119	1 306	2 675	2 957
	m	46 968	37 151	22 633	10 925	31 609	1 017	2 241	2 284
	w	12 399	9 906	4 669	2 143	8 510	289	434	673
2. Straftaten im Straßenverkehr nach dem Strafgesetzbuch									
	i	11 481	10 261	2 720	2 157	9 663	201	336	61
	m	9 365	8 432	2 466	1 967	7 919	166	292	55
	w	2 116	1 829	254	190	1 744	35	44	6
3. Straftaten im Straßenverkehr nach dem Straßenverkehrsgesetz									
	i	5 358	4 743	2 875	1 585	4 355	78	141	169
	m	4 820	4 279	2 668	1 480	3 915	74	129	161
	w	538	464	207	105	440	4	12	8
4. Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz									
	i	19	13	3	–	9	2	2	–
	m	18	12	3	–	8	2	2	–
	w	1	1	–	–	1	–	–	–
5. Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz									
	i	5 905	4 952	2 928	902	3 840	151	518	443
	m	5 349	4 514	2 737	862	3 492	140	481	401
	w	556	438	191	40	348	11	37	42
6. Straftaten nach anderen Bundesgesetzen									
	i	4 597	3 918	1 613	1 144	3 684	85	84	65
	m	3 724	3 168	1 408	975	2 950	77	78	63
	w	873	750	205	169	734	8	6	2
7. Straftaten nach Landesgesetzen									
	i	26	16	6	–	16	–	–	–
	m	23	13	6	–	13	–	–	–
	w	3	3	–	–	3	–	–	–
Straftaten insgesamt									
	i	86 753	70 960	37 447	18 856	61 686	1 823	3 756	3 695
	m	70 267	57 569	31 921	16 209	49 906	1 476	3 223	2 964
	w	16 486	13 391	5 526	2 647	11 780	347	533	731
dagegen 2015									
	i	86 212	70 116	37 375	16 386	60 348	1 794	4 053	3 921
	m	69 834	56 798	31 870	13 978	48 645	1 433	3 538	3 182
	w	16 378	13 318	5 505	2 408	11 703	361	515	739

1) Als Abgeurteilte nicht gezählt sind:

Personen, denen nach allg. Strafrecht eine Verwarnung mit Strafvorbehalt gem. § 59 StGB erteilt wurde (782),
Personen, bei denen gem. § 45 JGG von der Verfolgung abgesehen wurde (49),
und Personen, bei denen gem. § 27 JGG die Entscheidung ausgesetzt wurde (153).

3. Nach allgemeinem Strafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2016

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Rechts- kräftig Abge- urteilte insgesamt	Verurteilte			Von den Verurteilten waren zur Zeit der Tat										Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich										
		ins- gesamt	davon		18	21	25	30	30	40	50	60	70	und mehr											
			Erwach- sene	Heran- wach- sende												Jahre alt									
																21	25	30	40	50	60	70			
Straftaten insgesamt	i 75 560	63 510	1 823	10 915	11 953	17 013	11 062	6 919	2 527	1 298	i	Straftaten insgesamt													
m	61 257	49 907	1 476	9 092	9 915	13 841	8 733	5 395	1 988	943	m														
w	14 303	11 780	347	1 823	2 038	3 172	2 329	1 524	539	355	w														
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i 2 747	2 156	47	379	388	595	354	258	96	39	i	I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt													
m	2 199	1 710	39	308	315	497	285	198	76	31	m														
w	548	407	8	71	73	98	69	60	20	8	w														
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i 727	571	5	57	70	158	117	102	39	23	i	II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung													
m	717	563	4	56	69	156	115	101	39	23	m														
w	10	8	1	1	1	2	2	1	-	-	w														
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i 11 896	8 271	242	1 717	1 623	2 249	1 385	677	256	122	i	III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)													
m	10 673	7 446	219	1 586	1 482	2 017	1 215	596	230	101	m														
w	1 223	825	23	131	141	232	170	81	26	21	w														
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i 13 560	11 773	406	2 065	2 280	3 475	1 827	1 070	451	199	i	IV. Diebstahl und Unterschlagung													
m	10 531	9 111	878	1 677	1 831	2 761	1 393	718	288	118	m														
w	3 029	2 662	528	388	449	714	434	352	163	81	w														
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i 631	436	7	128	125	107	48	16	4	1	i	V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer													
m	573	397	7	121	113	97	42	13	3	1	m														
w	58	39	-	7	12	10	6	3	1	-	w														
VI. Andere Vermögensdelikte	i 20 764	17 770	593	3 356	3 710	4 864	3 059	1 651	454	83	i	VI. Andere Vermögensdelikte													
m	15 208	12 968	417	2 489	2 767	3 500	2 185	1 204	346	60	m														
w	5 556	4 802	176	867	943	1 364	874	447	108	23	w														
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i 570	448	6	47	74	113	102	75	21	10	i	VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)													
m	497	392	6	44	62	98	90	63	19	10	m														
w	73	56	-	3	12	15	12	12	2	-	w														
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i 15 788	14 297	279	1 765	2 126	3 359	2 801	2 266	953	748	i	VIII. Straftaten im Straßenverkehr													
m	13 253	12 074	240	1 547	1 876	2 900	2 327	1 875	773	536	m														
w	2 535	2 223	39	218	250	459	474	391	180	212	w														
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i 8 877	7 788	238	1 401	1 557	2 093	1 369	804	253	73	i	IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen													
m	7 606	6 683	219	1 264	1 400	1 815	1 081	627	214	63	m														
w	1 271	1 105	19	137	157	278	288	177	39	10	w														

4. Nach Jugendstrafrecht Abgeurteilte und Verurteilte 2016

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Rechts- kräftig Abgeurteilte insgesamt	Verurteilte insgesamt	erhielten Jugend- strafe	Von den Verurteilten			
				waren zur Zeit der Tat			
				14	16	18	
				bis unter			
				16	18	21	
Jahre alt							
Straftaten insgesamt	i	11 194	7 451	876	1 322	2 373	3 756
	m	9 011	6 187	824	1 018	1 946	3 223
	w	2 183	1 264	52	304	427	533
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	434	258	13	34	92	132
	m	321	196	12	25	69	102
	w	113	62	1	9	23	30
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	127	87	30	24	22	41
	m	127	87	30	24	22	41
	w	–	–	–	–	–	–
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	2 609	1 707	220	336	551	820
	m	2 227	1 496	211	269	464	763
	w	382	211	9	67	87	57
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	2 866	2 011	226	540	694	777
	m	2 031	1 502	207	368	512	622
	w	835	509	19	172	182	155
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	334	274	169	48	80	146
	m	317	263	165	44	76	143
	w	17	11	4	4	4	3
VI. Andere Vermögensdelikte	i	2 040	1 253	99	158	353	742
	m	1 496	943	80	122	268	553
	w	544	310	19	36	85	189
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	62	42	14	13	12	17
	m	51	38	14	11	10	17
	w	11	4	–	2	2	–
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	1 051	707	20	51	179	477
	m	932	637	20	48	168	421
	w	119	70	–	3	11	56
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	1 671	1 112	85	118	390	604
	m	1 509	1 025	85	107	357	561
	w	162	87	–	11	33	43

5. Verurteilte 2004 bis 2016 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Verurteilenziffern

Altersgruppe	Jahr	Verurteilte ¹⁾			Verurteilenziffer ²⁾		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Erwachsene							
(21 Jahre und älter)	2004	62 325	14 094	76 419	2 089	441	1 237
	2005	60 869	14 051	74 920	2 034	439	1 209
	2006	58 833	13 643	72 476	1 961	426	1 168
	2007	57 392	13 483	70 875	1 909	421	1 141
	2008	55 577	12 867	68 444	1 845	402	1 101
	2009	52 801	12 503	65 304	1 751	390	1 050
	2010	51 906	12 231	64 137	1 715	381	1 028
	2011	49 787	11 763	61 550	1 638	366	984
	2012	48 532	11 267	59 799	1 587	349	952
	2013	48 044	11 474	59 518	1 603	359	961
	2014	47 859	11 511	59 370	1 587	359	955
	2015	48 645	11 703	60 348	1 601	364	965
	2016	49 907	11 780	61 687	1 615	364	975
Heranwachsende							
(18 bis unter 21 Jahre alt)	2004	8 800	1 358	10 158	6 640	1 074	3 923
	2005	8 290	1 372	9 662	6 140	1 070	3 670
	2006	8 637	1 349	9 986	6 264	1 031	3 716
	2007	8 442	1 335	9 777	5 920	993	3 529
	2008	8 163	1 280	9 443	5 655	941	3 368
	2009	8 116	1 226	9 342	5 537	888	3 283
	2010	7 247	1 116	8 363	4 988	815	2 962
	2011	6 867	1 114	7 981	4 755	821	2 849
	2012	6 235	1 062	7 297	4 427	805	2 675
	2013	5 784	1 051	6 835	4 313	837	2 632
	2014	5 108	891	5 999	3 847	721	2 340
	2015	4 971	876	5 847	3 672	694	2 235
	2016	4 699	880	5 579	3 254	674	2 029
von den Heranwachsenden							
wurden verurteilt:							
nach allgemeinem Strafrecht							
	2004	2 691	541	3 232	.	.	.
	2005	2 487	534	3 021	.	.	.
	2006	2 413	514	2 927	.	.	.
	2007	2 030	473	2 503	.	.	.
	2008	1 940	429	2 369	.	.	.
	2009	1 737	381	2 118	.	.	.
	2010	1 580	353	1 933	.	.	.
	2011	1 555	395	1 950	.	.	.
	2012	1 470	354	1 824	.	.	.
	2013	1 413	395	1 808	.	.	.
	2014	1 384	347	1 731	.	.	.
	2015	1 433	361	1 794	.	.	.
	2016	1 476	347	1 823	.	.	.
nach Jugendstrafrecht							
	2004	6 109	817	6 926	.	.	.
	2005	5 803	838	6 641	.	.	.
	2006	6 224	835	7 059	.	.	.
	2007	6 412	862	7 274	.	.	.
	2008	6 223	851	7 074	.	.	.
	2009	6 379	845	7 224	.	.	.
	2010	5 667	763	6 430	.	.	.
	2011	5 312	719	6 031	.	.	.
	2012	4 765	708	5 473	.	.	.
	2013	4 371	656	5 027	.	.	.
	2014	3 724	544	4 268	.	.	.
	2015	3 538	515	4 053	.	.	.
	2016	3 223	533	3 756	.	.	.

1) Straftaten gegen Bundes- und Landesgesetze.

2) Bezogen auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerungsgruppe nach dem Stand am 1. Januar des Berichtsjahres.

Noch: 5. Verurteilte 2004 bis 2016 nach Altersgruppen und Geschlecht sowie nach Verurteiltenziffern

Altersgruppe	Jahr	Verurteilte ¹⁾			Verurteiltenziffer ²⁾		
		männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt
Jugendliche							
(14 bis unter 18 Jahre alt)	2004	7 015	1 124	8 139	3 699	631	2 214
	2005	7 194	1 169	8 363	3 723	643	2 230
	2006	7 424	1 223	8 647	3 822	668	2 291
	2007	7 527	1 216	8 743	3 910	667	2 332
	2008	7 378	1 252	8 630	3 853	691	2 315
	2009	6 923	1 285	8 208	3 711	725	2 256
	2010	5 811	1 153	6 964	3 185	664	1 956
	2011	5 310	1 078	6 388	2 937	629	1 814
	2012	4 668	931	5 599	2 593	543	1 593
	2013	3 958	926	4 884	2 221	545	1 403
	2014	3 433	812	4 245	1 927	479	1 220
	2015	3 182	739	3 921	1 804	441	1 140
	2016	2 964	731	3 695	1 689	444	1 086
Insgesamt							
	2004	78 140	16 576	94 716	2 364	474	1 392
	2005	76 353	16 592	92 945	2 299	472	1 360
	2006	74 894	16 215	91 109	2 248	461	1 330
	2007	73 361	16 034	89 395	2 196	455	1 302
	2008	71 118	15 399	86 517	2 123	437	1 258
	2009	67 840	15 014	82 854	2 024	426	1 205
	2010	64 964	14 500	79 464	1 936	412	1 155
	2011	61 964	13 955	75 919	1 841	396	1 102
	2012	59 435	13 260	72 695	1 759	376	1 052
	2013	57 786	13 451	71 237	1 746	385	1 048
	2014	56 400	13 214	69 614	1 696	378	1 020
	2015	56 798	13 318	70 116	1 696	379	1 022
	2016	57 570	13 391	70 961	1 688	379	1 022

1) Straftaten gegen Bundes- und Landesgesetze.

2) Bezogen auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerungsgruppe nach dem Stand am 1. Januar des Berichtsjahres.

6. Wegen Verbrechen und Vergehen verurteilte Männer und Frauen 2015 und 2016 nach Altersgruppen

Alter von bis unter Jahren	Verurteilte 2015				Verurteilte 2016			
	ins- gesamt	%	davon		ins- gesamt	%	davon	
			männlich	weiblich			männlich	weiblich
14 - 16	1 392	2,0	1 074	318	1 322	1,9	1 018	304
16 - 18	2 529	3,6	2 108	421	2 373	3,3	1 946	427
18 - 21	5 847	8,3	4 971	876	5 579	7,9	4 699	880
21 - 25	11 027	15,7	9 052	1 975	10 915	15,4	9 092	1 823
25 - 30	11 611	16,6	9 639	1 972	11 953	16,8	9 915	2 038
30 - 40	16 047	22,9	13 122	2 925	17 013	24,0	13 841	3 172
40 - 50	11 219	16,0	8 770	2 449	11 062	15,6	8 733	2 329
50 - 60	6 836	9,7	5 355	1 481	6 919	9,8	5 395	1 524
60 - 70	2 404	3,4	1 840	564	2 527	3,6	1 988	539
70 - 80	994	1,4	720	274	1 029	1,5	744	285
80 und darüber	210	0,3	147	63	269	0,4	199	70
14 und darüber	70 116	100,0	56 798	13 318	70 961	100,0	57 570	13 391
21 " "	60 138	85,8	48 645	11 703	61 687	86,9	49 907	11 780
25 " "	49 321	70,3	39 593	9 728	50 772	71,5	40 815	9 957
14 - 18	3 921	5,6	3 182	739	3 695	5,2	2 964	731

7. Vorbestrafte Verurteilte 2002 bis 2016 nach der Zahl der Vorstrafen

Altersgruppe	Jahr	Verurteilte			Davon vorbestraft					
		ins-gesamt	darunter Vorbestrafte		1 mal		2 bis 4 mal		mehr als 4 mal	
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Erwachsene										
(21 Jahre und darüber)	2002	68 034	33 850	49,8	8 456	25,0	10 861	32,1	14 533	42,9
	2003	72 323	36 324	50,2	8 927	24,6	11 563	31,8	15 834	43,6
	2004	76 419	39 553	51,8	9 756	24,7	12 346	31,2	17 451	44,1
	2005	74 920	39 538	52,8	9 537	24,1	12 602	31,9	17 399	44,0
	2006	72 476	38 717	53,4	9 343	24,1	12 247	31,6	17 127	44,2
	2007	70 875	38 578	54,4	9 102	23,6	12 200	31,6	17 276	44,8
	2008	68 444	38 117	55,7	8 806	23,1	12 024	31,5	17 287	45,4
	2009	65 304	36 820	56,4	8 331	22,6	11 408	31,0	17 081	46,4
	2010	64 137	36 363	56,7	7 923	21,8	11 068	30,4	17 372	47,8
	2011	61 550	34 477	56,0	7 497	21,7	10 455	30,3	16 525	47,9
	2012	59 799	32 753	54,8	7 331	22,4	9 744	29,7	15 678	47,9
	2013	59 518	32 597	54,8	7 173	22,0	9 729	29,8	15 695	48,1
	2014	59 370	32 421	54,6	7 312	22,6	9 504	29,3	15 605	48,1
	2015	60 348	32 733	54,2	7 463	22,6	9 627	29,1	15 643	47,3
	2016	61 687	33 089	53,6	7 459	22,5	9 769	29,5	15 861	47,9
Heranwachsende										
(18 bis unter 21 Jahre alt)	2002	9 709	4 624	47,6	1 511	32,7	2 321	50,2	792	17,1
	2003	10 174	5 005	49,2	1 764	35,2	2 469	49,3	772	15,4
	2004	10 158	4 798	47,2	1 604	33,4	2 430	50,6	764	15,9
	2005	9 662	4 600	47,6	1 574	34,2	2 208	48,0	818	17,8
	2006	9 986	5 141	51,5	1 631	31,7	2 550	49,6	960	18,7
	2007	9 777	5 049	51,6	1 652	32,7	2 562	50,7	835	16,5
	2008	9 443	5 015	53,1	1 601	31,9	2 494	49,7	920	18,3
	2009	9 342	4 881	52,2	1 539	31,5	2 463	50,5	879	18,0
	2010	8 363	4 455	53,3	1 380	31,0	2 271	51,0	804	18,0
	2011	7 981	4 298	53,9	1 345	31,3	2 141	49,8	812	18,9
	2012	7 297	3 910	53,6	1 191	30,5	1 937	49,5	782	20,0
	2013	6 835	3 799	55,6	1 143	30,1	1 854	48,8	802	21,1
	2014	5 999	3 375	56,3	996	29,5	1 707	50,6	672	19,9
	2015	5 847	3 084	52,7	940	30,5	1 508	48,9	636	20,6
	2016	5 579	2 874	51,5	909	31,6	1 394	48,5	571	19,9
Jugendliche										
(14 bis unter 18 Jahre alt)	2002	7 623	2 633	34,5	1 274	48,4	1 204	45,7	155	5,9
	2003	8 040	2 747	34,2	1 358	49,4	1 227	44,7	162	5,9
	2004	8 139	2 605	32,0	1 341	51,5	1 135	43,6	129	5,0
	2005	8 363	2 711	32,4	1 394	51,4	1 183	43,6	134	4,9
	2006	8 647	3 161	36,6	1 531	48,4	1 499	47,4	131	4,1
	2007	8 743	3 174	36,3	1 607	50,6	1 419	44,7	148	4,7
	2008	8 630	3 246	37,6	1 589	49,0	1 473	45,4	184	5,7
	2009	8 208	3 119	38,0	1 511	48,8	1 419	45,5	189	6,1
	2010	6 964	2 817	40,5	1 332	47,3	1 283	45,5	202	7,2
	2011	6 388	2 523	39,5	1 193	47,3	1 176	46,6	154	6,1
	2012	5 599	2 194	39,2	1 082	49,3	984	44,8	128	5,8
	2013	4 884	2 071	42,4	1 018	49,2	925	44,7	128	6,2
	2014	4 245	1 736	40,9	797	45,9	822	47,4	117	6,7
	2015	3 921	1 558	39,7	797	51,2	673	43,2	88	5,6
	2016	3 695	1 484	40,2	743	50,1	656	44,2	85	5,7
Insgesamt										
	2002	85 366	41 107	48,2	11 241	27,3	14 386	35,0	15 480	37,7
	2003	90 537	44 076	48,7	12 049	27,3	15 259	34,6	16 768	38,0
	2004	94 716	46 956	49,6	12 701	27,0	15 911	33,9	18 344	39,1
	2005	92 945	46 849	50,4	12 505	26,7	15 993	34,1	18 351	39,2
	2006	91 109	47 019	51,6	16 746	35,6	16 296	34,7	18 218	38,7
	2007	89 395	46 801	52,4	12 361	26,4	16 181	34,6	18 259	39,0
	2008	86 517	46 378	53,6	11 996	25,9	15 991	34,5	18 391	39,7
	2009	82 854	44 820	54,1	11 381	25,4	15 290	34,1	18 149	40,5
	2010	79 464	43 635	54,9	10 635	24,4	14 622	33,5	18 378	42,1
	2011	75 919	41 298	54,4	10 035	24,3	13 772	33,3	17 491	42,4
	2012	72 695	38 857	53,5	9 604	24,7	12 665	32,6	16 588	42,7
	2013	71 237	38 467	54,0	9 334	24,3	12 508	32,5	16 625	43,2
	2014	69 614	37 532	53,9	9 105	24,3	12 033	32,1	16 394	43,7
	2015	70 116	37 375	53,3	9 200	24,6	11 808	31,6	16 367	43,8
	2016	70 961	37 447	52,8	9 111	24,3	11 819	31,6	16 517	44,1

8. Verurteilte Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt) 2014 bis 2016 nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Verurteilte Jugendliche						Verurteilte Erwachsene auf 100 000 der Bevölkerung ¹⁾ von mindestens 21 Jahren			
	Anzahl			auf 100 000 der Bevölkerung ¹⁾ von 14 bis unter 18 Jahren						
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016	
Straftaten insgesamt	i	4 245	3 921	3 695	1 220	1 140	1 086	955	965	975
	m	3 433	3 182	2 964	1 927	1 804	1 689	1 587	1 601	1 615
	w	812	739	731	479	441	444	359	364	364
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	117	116	126	34	34	37	29	31	33
	m	84	90	94	47	51	54	48	52	55
	w	33	26	32	19	16	19	10	11	12
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	57	40	46	16	12	14	9	8	9
	m	56	39	46	31	22	26	18	17	18
	w	1	1	0	1	1	0	0	0	0
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	1 067	1 010	887	307	294	261	131	126	127
	m	879	852	733	493	483	418	244	234	234
	w	188	158	154	111	94	94	24	25	25
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	1 366	1 247	1 234	393	363	363	165	173	180
	m	1 007	920	880	565	522	501	253	271	284
	w	359	327	354	212	195	215	82	80	80
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	191	141	128	55	41	38	6	6	7
	m	178	133	120	100	75	68	11	13	13
	w	13	8	8	8	5	5	1	1	1
VI. Andere Vermögensdelikte	i	564	571	511	162	166	150	264	276	271
	m	413	417	390	232	236	222	394	412	406
	w	191	154	121	89	92	74	142	147	143
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	33	24	25	10	7	7	9	8	7
	m	29	23	21	16	13	12	17	15	13
	w	4	1	4	2	1	2	2	2	2
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	365	281	230	105	82	68	219	213	222
	m	347	271	216	195	154	123	382	371	383
	w	18	10	14	11	6	9	65	64	67
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	485	491	508	139	143	149	124	123	119
	m	440	437	464	247	248	264	220	216	209
	w	45	54	44	27	32	27	33	34	34

1) Stand: 1. Januar des Berichtsjahres.

9. Verurteilte Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt) 2014 bis 2016 nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Verurteilte Heranwachsende ¹⁾						Verurteilte Erwachsene auf 100 000 der Bevölkerung ²⁾ von mindestens 21 Jahren			
	Anzahl			auf 100 000 der Bevölkerung ²⁾ von 18 bis unter 21 Jahren						
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016	
Straftaten insgesamt	i	5 999	5 847	5 579	2 340	2 235	2 029	955	965	975
	m	5 108	4 971	4 699	3 847	3 672	3 254	1 587	1 601	1 615
	w	891	876	880	721	694	674	359	364	364
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	214	204	179	84	78	65	29	31	33
	m	182	172	141	137	127	98	48	52	55
	w	32	32	38	26	25	29	10	11	12
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	43	45	46	17	17	17	9	8	9
	m	42	45	45	32	33	31	18	17	18
	w	1	–	1	0	–	1	0	0	0
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	1 238	1 202	1 062	483	459	386	131	126	127
	m	1 135	1 098	982	855	811	680	244	234	234
	w	103	104	80	83	82	61	24	25	25
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	1 273	1 257	1 183	497	481	430	165	173	180
	m	1 037	1 011	947	781	747	656	253	271	284
	w	236	246	236	191	195	181	82	80	80
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	161	151	153	63	58	56	6	6	7
	m	155	144	150	117	106	104	11	13	13
	w	6	7	3	5	6	2	1	1	1
VI. Andere Vermögensdelikte	i	1 422	1 396	1 335	555	534	485	264	276	271
	m	1 054	1 051	970	794	776	672	394	412	406
	w	368	345	365	298	273	280	142	147	143
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	40	31	23	16	12	8	9	8	7
	m	37	30	23	28	22	16	17	15	13
	w	3	1	0	2	1	0	2	2	2
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	839	753	756	327	288	275	219	213	222
	m	754	668	661	568	494	458	382	371	383
	w	85	85	95	69	67	73	65	64	67
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	769	808	842	300	309	306	124	123	119
	m	712	752	780	536	556	540	220	216	209
	w	57	56	62	46	44	48	33	34	34

1) Wegen Straftaten nach allgemeinem Strafrecht und nach Jugendstrafrecht insgesamt.

2) Stand: 1. Januar des Berichtsjahres.

10. Abgeurteilte 2016 mit angeordneten Maßregeln der Besserung und Sicherung nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Abgeurteilte mit Maßregeln	Angeordnete Maßregeln ¹⁾							
		insgesamt	davon					Entziehung der Fahrerlaubnis	
			Unterbringung in		Sicherungsverwahrung	Anordnung von Führungsaufsicht	Anordnung von Berufsverbot		
			einem psychiatrischen Krankenhaus	einer Entziehungsanstalt					
Straftaten insgesamt	i	9 274	9 294	75	263	3	3	1	8 949
	m	8 016	8 035	66	249	3	3	1	7 713
	w	1 258	1 259	9	14	-	-	-	1 236
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	62	62	-	3	-	-	-	59
	m	59	59	-	3	-	-	-	56
	w	3	3	-	-	-	-	-	3
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	14	15	9	3	2	1	-	-
	m	14	15	9	3	2	1	-	-
	w	-	0	-	-	-	-	-	-
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	295	300	42	53	-	1	-	204
	m	270	274	38	48	-	1	-	187
	w	25	26	4	5	-	-	-	17
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	152	155	-	68	-	-	-	87
	m	146	149	-	63	-	-	-	86
	w	6	6	-	5	-	-	-	1
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	90	92	6	80	1	-	-	5
	m	87	89	6	77	1	-	-	5
	w	3	3	-	3	-	-	-	0
VI. Andere Vermögensdelikte	i	255	257	2	8	-	1	1	245
	m	250	252	2	8	-	1	1	240
	w	5	5	-	-	-	-	-	5
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	60	61	14	7	-	-	-	40
	m	47	48	9	6	-	-	-	33
	w	13	13	5	1	-	-	-	7
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	8 190	8 196	-	6	-	-	-	8 190
	m	6 987	6 993	-	6	-	-	-	6 987
	w	1 203	1 203	-	-	-	-	-	1 203
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	156	156	2	35	-	-	-	119
	m	156	156	2	35	-	-	-	119
	w	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Einschließlich 20 Doppelmaßregeln.

11. Verurteilte 2016 mit verhängten Nebenstrafen und Nebenfolgen nach Hauptdeliktgruppen

Hauptdeliktgruppen i = insgesamt m = männlich w = weiblich	Verurteilte mit Nebenstrafen	Verhängte Nebenstrafen und Nebenfolgen ¹⁾							
		Fahrverbot					Aberkennung von Bürgerrechten	Verfall ²⁾	Einziehung ²⁾
		insgesamt	davon						
			1 Monat	mehr als					
				1	2				
bis einschließlich									
2	3								
Monate									
Straftaten insgesamt	i	6 765	2 659	1 041	513	1 105	–	300	3 936
	m	5 957	2 252	848	433	971	–	278	3 548
	w	808	407	193	80	134	–	22	388
I. Gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	i	64	16	5	3	8	–	3	46
	m	58	15	5	2	8	–	3	41
	w	6	1	–	1	–	–	–	5
II. Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	i	53	–	–	–	–	–	1	52
	m	52	–	–	–	–	–	1	51
	w	1	–	–	–	–	–	–	1
III. Andere Straftaten gegen die Person (außer im Straßenverkehr)	i	350	162	92	30	40	–	9	182
	m	321	147	83	28	36	–	9	168
	w	29	15	9	2	4	–	–	14
IV. Diebstahl und Unterschlagung	i	343	33	5	6	22	–	9	303
	m	303	32	5	6	21	–	8	265
	w	40	1	–	–	1	–	1	38
V. Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	i	27	4	1	1	2	–	4	19
	m	23	4	1	1	2	–	2	17
	w	4	–	–	–	–	–	2	2
VI. Andere Vermögensdelikte	i	818	96	28	19	49	–	10	732
	m	732	93	26	19	48	–	10	648
	w	86	3	2	–	1	–	–	84
VII. Gemeingefährliche Straftaten (außer im Straßenverkehr)	i	17	7	4	–	3	–	7	3
	m	16	7	4	–	3	–	7	2
	w	1	–	–	–	–	–	–	1
VIII. Straftaten im Straßenverkehr	i	2 269	2 171	820	427	924	–	–	114
	m	1 882	1 794	644	352	798	–	–	102
	w	387	377	176	75	126	–	–	12
IX. Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	i	2 824	170	86	27	57	–	257	2 485
	m	2 570	160	80	25	55	–	238	2 254
	w	254	10	6	2	2	–	19	231

1) Nebenstrafen wurden nebeneinander verhängt (130).

2) Für Jugendliche ist Verfall und Einziehung nicht getrennt ausweisbar. Die Angabe erfolgt unter Einziehung.

12. Wegen strafbarer Handlungen im Straßenverkehr verurteilte Personen 2011 bis 2016

Strafbare Handlung	Jahr	Verurteilte insgesamt	Von den Verurteilten waren			Strafbare Handlung	Jahr	Verurteilte insgesamt	Von den Verurteilten waren		
			Erwachsene (21 Jahre und älter)	Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)				Erwachsene (21 Jahre und älter)	Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	2011	2 374	2 106	227	41	Übrige Straftaten im Straßenverkehr	2011	8 345	7 692	564	89
	2012	2 353	2 130	195	28		2012	8 078	7 477	503	98
	2013	2 423	2 172	230	21		2013	7 432	6 955	416	61
	2014	2 328	2 142	159	27		2014	7 359	6 935	374	50
	2015	2 302	2 118	163	21		2015	6 902	6 557	314	42
	2016	2 518	2 328	170	20		2016	6 887	6 570	285	32
darunter Fälle in Trunkenheit	2011	581	515	59	7	darunter Fälle in Trunkenheit	2011	8 099	7 492	533	74
	2012	596	545	47	4		2012	7 800	7 246	472	82
	2013	571	509	58	4		2013	7 223	6 782	386	55
	2014	517	468	41	8		2014	7 134	6 750	347	37
	2015	485	441	38	6		2015	6 701	6 368	299	34
	2016	544	501	35	8		2016	6 643	6 366	251	26
Fahrlässige Tötung im Straßenverkehr	2011	89	78	9	2	Vollrausch in Verbindung mit Verkehrsunfall	2011	28	28	-	-
	2012	87	78	9	-		2012	31	27	4	-
	2013	86	73	12	1		2013	32	29	3	-
	2014	80	69	10	1		2014	38	37	1	-
	2015	51	47	4	-		2015	29	26	2	1
	2016	87	82	5	-		2016	24	22	2	-
darunter Fälle in Trunkenheit	2011	9	9	-	-	Straftaten gegen das Straßenverkehrsgesetz	2011	4 410	3 691	299	420
	2012	11	10	1	-		2012	4 263	3 579	310	374
	2013	11	10	1	-		2013	4 237	3 628	264	345
	2014	6	5	1	-		2014	4 385	3 864	241	280
	2015	13	13	-	-		2015	4 476	4 054	216	206
	2016	12	11	1	-		2016	4 743	4 355	219	169
Fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr	2011	896	778	106	12	Straftaten im Straßenverkehr insgesamt	2011	16 140	14 373	1 215	562
	2012	899	786	99	14		2012	15 710	14 072	1 123	515
	2013	836	740	92	4		2013	15 040	13 593	1 015	432
	2014	633	565	60	8		2014	14 794	13 590	839	365
	2015	607	539	57	11		2015	14 367	13 333	753	281
	2016	745	661	75	9		2016	15 004	14 018	756	230
darunter Fälle in Trunkenheit	2011	296	257	34	5	darunter Fälle in Trunkenheit	2011	9 013	8 301	626	86
	2012	284	253	27	4		2012	8 722	8 081	551	90
	2013	233	213	18	2		2013	8 070	7 543	466	61
	2014	259	238	20	1		2014	7 954	7 498	410	46
	2015	234	214	16	4		2015	7 462	7 062	355	45
	2016	255	233	20	2		2016	7 478	7 133	309	36

13. Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht erkannte Strafen 2015 und 2016

Art der Strafe	Straftaten insgesamt		Davon wurden erkannt gegen Personen im Alter von ... Jahren				Von 1 000 Verurteilten im Alter von ... Jahren			
			21 und darüber (Erwachsene)		18 bis unter 21 (Heranwachsende)		21 und darüber		18 bis unter 21	
	erhielten nebenstehende Strafen									
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Freiheitsstrafe zusammen	9 598	9 791	9 504	9 711	94	80	157,5	157,4	52,4	43,9
davon										
unter 6 Monate	3 125	3 170	3 087	3 135	38	35	51,2	50,8	21,2	19,2
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	2 218	2 323	2 187	2 293	31	30	36,2	37,2	17,3	16,5
6 Monate	1 231	1 183	1 216	1 170	15	13	20,1	19,0	8,4	7,1
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 020	961	1 005	949	15	12	16,7	15,4	8,4	6,6
mehr als 6 Monate bis einschl. 9 Monate	1 546	1 551	1 528	1 541	18	10	25,3	25,0	10,0	5,5
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 231	1 241	1 214	1 234	17	7	20,1	20,0	9,5	3,8
mehr als 9 Monate bis einschl. 1 Jahr	1 319	1 294	1 307	1 286	12	8	21,7	20,8	6,7	4,4
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 041	1 039	1 030	1 031	11	8	17,1	16,7	6,1	4,4
mehr als 1 Jahr bis einschl. 2 Jahre	1 652	1 858	1 645	1 848	7	10	27,3	30,0	3,9	5,5
darunter										
Strafaussetzung zur Bewährung	1 234	1 361	1 228	1 353	6	8	20,3	21,9	3,3	4,4
mehr als 2 Jahre bis einschl. 5 Jahre	594	612	592	608	2	4	9,8	9,9	–	–
mehr als 5 Jahre bis einschl. 15 Jahre	123	119	121	119	2	–	2,0	1,9	–	–
lebenslänglich	8	4	8	4	–	–	0,1	0,1	–	–
Strafarrest zusammen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Geldstrafe zusammen	52 544	53 719	50 844	51 976	1 700	1 743	842,5	842,6	947,6	956,1
Strafen insgesamt	62 142	63 510	60 348	61 687	1 794	1 823	1 000	1 000	1 000	1 000

14. Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht erkannte Jugendstrafen, angeordnete Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln 2015 und 2016

Art der Strafe bzw. Maßnahme	Strafen und Maßnahmen						Auf 1 000 der			
	insgesamt		davon gegen				jugendlichen		heranwachsenden	
			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre alt)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre alt)		Verurteilten ¹⁾ entfielen nebenstehende Strafen und Maßnahmen			
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016
Jugendstrafe insgesamt	966	876	290	242	676	634	51,8	43,2	123,5	115,8
darunter										
mit Strafaussetzung	647	590	210	168	437	422	37,5	30,0	79,8	77,1
davon										
6 Monate (Mindeststrafe)	103	121	41	38	62	83	7,3	6,8	11,3	15,2
mehr als 6 Monate bis einschl. 1 Jahr	343	329	111	91	232	238	19,8	16,3	42,4	43,5
mehr als 1 Jahr	520	426	138	113	382	313	24,6	20,2	69,8	57,2
Zuchtmittel insgesamt	6 391	5 886	3 094	2 866	3 297	3 020	552,6	511,9	602,4	551,8
davon										
Dauerarrest	643	554	330	288	313	266	58,9	51,4	57,2	48,6
Kurzarrest	95	76	56	38	39	38	10,0	6,8	7,1	6,9
Freizeitarrrest	623	536	365	293	258	243	65,2	52,3	47,1	44,4
Auferlegung besonderer Pflichten gem. § 15 JGG	3 842	3 636	1 743	1 678	2 099	1 958	311,3	299,7	374,9	349,7
darunter										
Zahlung eines Geldbetrages	1 298	1 216	312	309	986	907	55,7	55,2	180,2	165,7
Verwarnung	1 131	1 034	574	550	557	484	102,5	98,2	101,8	88,4
Erziehungsmaßregeln insgesamt	3 905	3 785	2 150	2 146	1 755	1 639	384,0	383,3	320,7	299,5
davon										
Heimerziehung	2	6	1	6	1	–	0,2	1,1	0,2	–
Erziehungsbeistandschaft	1	5	1	4	–	1	0,2	0,7	–	–
Erteilung von Weisungen	3 902	3 774	2 148	2 136	1 754	1 638	506	545	411	404

1) Nach dem Jugendstrafrecht wurden verurteilt:
2015: 3 921 Jugendliche; 4 053 Heranwachsende.
2016: 3 695 Jugendliche; 3 756 Heranwachsende.

15. Verurteilungsziffern 2002 bis 2016 nach Altersgruppen der Verurteilten

Alter der Verurteilten in Jahren	Verurteilungsziffer ¹⁾														
	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
14 bis unter 16	1 671	1 723	1 645	1 657	1 709	1 838	1 829	1 747	1 472	1 347	1 188	981	894	834	799
16 " " 18	2 740	2 773	2 802	2 811	2 879	2 816	2 784	2 746	2 413	2 266	2 009	1 833	1 532	1 428	1 359
18 " " 21	3 699	3 900	3 923	3 670	3 715	3 529	3 368	3 282	2 962	2 849	2 675	2 632	2 340	2 235	2 029
21 " " 25	4 003	4 059	4 243	4 192	4 208	4 103	3 907	3 670	3 551	3 252	3 136	3 168	3 044	3 046	2 947
25 " " 30	2 580	2 804	2 971	2 968	2 881	2 784	2 804	2 701	2 625	2 539	2 448	2 563	2 522	2 555	2 488
30 " " 40	1 548	1 670	1 773	1 746	1 719	1 694	1 677	1 645	1 687	1 669	1 638	1 713	1 747	1 837	1 895
40 " " 50	1 108	1 199	1 263	1 226	1 156	1 157	1 095	1 046	1 017	969	942	939	942	957	978
50 " " 60	651	695	746	733	694	701	677	655	631	621	598	588	571	559	551
60 und darüber	178	184	199	195	189	187	177	170	173	174	175	169	176	166	174
Insgesamt	1 267	1 337	1 392	1 360	1 330	1 302	1 258	1 205	1 155	1 102	1 052	1 047	1 020	1 022	1 022

¹⁾Zahl der wegen Straftaten gegen Bundes- und Landesgesetze Verurteilten, bezogen auf 100 000 der jeweiligen Bevölkerungsgruppe nach dem Stand am 1. Januar des Berichtsjahres.